

Vollversammlung der GJU 2018

Neuer Mitgliedsverein, positive Erfahrungen

Außer den üblichen Themen, wie Finanzbericht, Kleinbus, Wohnung, Programme 2017 und Pläne für 2018, Bericht der anwesenden Freundeskreise und Sonstiges, tauchten auf der Vollversammlung der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher am 5. Mai in Schambek viele Neuigkeiten auf. Die Teilnehmer – Mitglieder des Präsidiums, die Multiplikatoren, die Freundeskreisleiter und GJU-Mitglieder – erfuhren beim Tagesordnungspunkt Finanzbericht von der Geschäftsführerin, dass die finanzielle Lage der GJU stabil sei und es positive Erfahrungen mit dem neuen Mitgliedsbeitragssystem gebe, das auch im Weiteren fortgesetzt werden sollte. Beim Thema Kleinbus wurde der Wunsch geäußert, im nächsten Jahr einen neuen Kleinbus zu beantragen. Vorgestellt wurden die neuen gesellschaftlichen Funktionen der GJU-Wohnung (eingehend darüber: NZ 18/2018). Die Anwesenden waren sich einig darin, dass unsere Wohnung wieder zu ihrem richtigen Zweck benutzt werden soll.



An der Ruinenkirche in Schambek



Abstimmung

Was die Programme betrifft, soll 2018 ein Reformjahr mit vielen neuartigen und inhaltvollen Ereignissen sein. Dieses Jahr wird sich herausstellen, inwieweit diese Erneuerung erfolgreich ist. Das Präsidium hat im Falle des erfolgreichen Jahresablaufs vor, auf diesem innovativen Weg zu bleiben.

Es wurde schon angesprochen, dass im nächsten Jahr die GJU ihr 30-jähriges Bestehen feiert, das wir mit einem großartigen Jubiläumsjahr krönen möchten.

Danach kam der Höhepunkt der Vollversammlung, der Beitritt unseres neuen Freundeskreises aus Gedelle. Der Ungarndeutsche Jugendklub Gedelle wurde dieses Jahr von engagierten Jugendlichen auf Initiative der UDPI-Referentin Maria Scherzinger ins Leben gerufen. Vizevorsitzender Balázs Pécsi hat uns die Ziele und Pläne des neuen Jugendklubs bekannt gegeben. Maria Scherzinger hat bei der Vorstellung auch über das Hauptprofil der Deutschen Selbstverwaltung

Gedelle gesprochen, das eine sportliche, agile Seite des Ungarndeutschtums in den Vordergrund stellt. Wir freuen uns sehr über das neue Mitglied, was auch ein guter Beweis dafür ist, dass der Erweiterungsprozess der GJU erfolgreich ist. Wir hoffen auf eine tolle Zusammenarbeit mit Gedelle!

Innerhalb der sonstigen Themen hat Sandra Fuchs, Leiterin der Gastgeber, der Lochberg Regionalen Tanzgruppe, die Pläne der Schambeker Hochzeit im kommenden Jahr bekannt gegeben. Ihre Tanzgruppe wird auch 15-jähriges Jubiläum feiern, so hat sie uns eine mögliche Kooperation anlässlich der Jubiläen empfohlen.

Károly Radóczy, Jugendreferent der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, hat über den neuen Plan des LdU-Jugendausschusses bezüglich einer Fortbildungsreihe für ungarndeutsche Jugendliche informiert.

Nach der ergebnisreichen Vollversammlung haben uns



Gastgeberin Sandra Fuchs, Vizepräsident Martin Surman-Majeczki, Präsidentin Blanka Jordán und Vizepräsidentin Bettina Emmert

die Gastgeber die atemberaubend schöne Ruinenkirche von Schambek gezeigt. Die Vollversammlung schloss mit einem gemütlichen Beisammensein in einem Schambeker Restaurant.

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft der Lochberg Regionalen Tanzgruppe! Vielen Dank an alle GJU-Mitglieder, die sich die Zeit genommen und aktiv teilgenommen haben.

Das GJU-Präsidium

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918